

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Venobene - Salbe

Wirkstoffe: Heparin-Natrium, Dexpanthenol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 1 bis 2 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist *Venobene - Salbe* und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von *Venobene - Salbe* beachten?
3. Wie ist *Venobene - Salbe* anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Venobene - Salbe* aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist *Venobene - Salbe* und wofür wird sie angewendet?

Venobene - Salbe enthält eine Kombination der Wirkstoffe Heparin und Dexpanthenol.

Heparin greift an mehreren Stellen in das Gerinnungssystem des Körpers ein und hemmt dadurch die Bildung von Blutgerinnseln bzw. deren weitere Ausbreitung. Weiters wirkt Heparin entzündungshemmend.

Dexpanthenol wird in den Zellen rasch in Pantothenensäure umgewandelt, welche als Bestandteil des Coenzyms A eine zentrale Rolle im Stoffwechsel jeder Zelle spielt. Pantothenensäure ist notwendig für den Aufbau der Oberflächen von Haut und Schleimhäuten. Es erhöht bei der Wundheilung die Zellerneuerungsrate und die Reissfestigkeit der Bindegewebsfasern.

Venobene - Salbe eignet sich zur unterstützenden Behandlung von

- Entzündung und Blutgerinnselbildung in oberflächlichen Venen und Entzündung des umgebenden Bindegewebes,
- Hämorrhoiden, krankhaften Gefäßerweiterungen im Afterbereich (perianale Hämatome);
- Folgezuständen von Venenerkrankungen (variköser Symptomenkomplex),
- Sport- und Unfallverletzungen wie Blutergüsse, Prellungen und Verstauchungen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von *Venobene - Salbe* beachten?

***Venobene - Salbe* darf nicht angewendet werden**

- wenn Sie allergisch gegen Heparin-Natrium, Dexpanthenol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile *dieses Arzneimittels* sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie *Venobene-Salbe* anwenden.

In sehr seltenen Fällen kann *Venobene - Salbe* zu Überempfindlichkeitsreaktionen auf Heparin oder die Salbengrundlage führen. Wenn bei Ihnen eine Rötung oder Verfärbung der behandelten Hautpartien auftritt, müssen Sie die Salbe vorsichtig mit lauwarmen Wasser abgewaschen.

Bei Sport- und Unfallverletzungen tragen Sie die Salbe vorzugsweise dick auf; eventuell können Sie zusätzlich eine elastische Binde anlegen.

Vor der Anwendung unter luftdurchlässigen Kompressionsverbänden lassen Sie die Salbe weitgehend in die Haut einziehen. Verwenden Sie keine luftundurchlässigen Verbände.

Sie dürfen Venobene - Salbe nicht im Augen-, Nasen- und Mundbereich sowie auf offene Wunden, nässende Ekzeme oder Schleimhäute aufbringen.

Bei Fortbestand der Beschwerden, unklaren Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, holen Sie ehestens eine ärztliche Beratung ein.

Anwendung von *Venobene - Salbe* zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bei äußerlicher Anwendung nicht bekannt.

Bei hochdosierter äußerlicher Anwendung (180.000 I.E./100 g) kann ein erhöhtes Blutungsrisiko bei gleichzeitiger Behandlung mit blutgerinnungshemmenden Mitteln (Antikoagulantien, Acetylsalicylsäure) entstehen (siehe auch „Wenn Sie eine größere Menge von *Venobene - Salbe* angewendet haben, als Sie sollten“).

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Es gibt keine Berichte über Missbildungen in Zusammenhang mit äußerlicher Heparinanwendung in der Schwangerschaft. Heparin ist nicht plazentagängig und erscheint nicht in der Muttermilch. *Venobene - Salbe* kann daher in der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Venobene - Salbe hat «Verkehrstüchtigkeit»

***Venobene - Salbe* enthält Cetylalkohol und Kaliumsorbat**

Cetylalkohol und Kaliumsorbat können örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

3. Wie ist *Venobene - Salbe* anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls nicht anders verordnet, halten Sie die Dosierung genau ein:
Tragen Sie die Salbe 1-3 mal täglich auf die betroffenen Hautareale auf.

Salbe dünn auf die zu behandelnden Hautpartien auftragen und ohne zu massieren gleichmäßig verteilen.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach der Schwere und Dauer der Krankheitsbildes. Bei einer oberflächlichen Venenentzündung beträgt die übliche Behandlungsdauer 1 - 2 Wochen.

Zur Anwendung von *Venobene - Salbe* bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor.

Wenn Sie eine größere Menge von *Venobene - Salbe* angewendet haben, als Sie sollten

Symptome einer Überdosierung

Bei äußerlicher Anwendung sehr hoher Dosen (mehr als 180 000 I.E./100 g) können aufgrund des Heparin-Anteils Blutergüsse verstärkt werden und die Blutungsneigung kann sich erhöhen. Die in *Venobene - Salbe* enthaltene Dosis ist jedoch deutlich niedriger, nämlich 30.000 I.E. Heparin in 100g Salbe.

Bei Verdacht auf Überdosierung nehmen Sie Kontakt mit einem Arzt, Apotheker oder dem nächsten Spital auf.

Bei versehentlicher Einnahme großer Mengen *Venobene - Salbe* sind keine Überdosierungserscheinungen zu erwarten, da Heparin nach Einnahme kaum in die Blutbahn gelangt.

Hinweis für den Arzt

Therapiemaßnahmen bei Überdosierung

Nach topischer Überdosierung Absetzen der Therapie.

Wenn Sie die Anwendung von *Venobene - Salbe* vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenden Sie statt dessen einfach die übliche folgende Dosis zur gewohnten Zeit an.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgende Einteilung wurde für die Häufigkeitsbeschreibungen der Nebenwirkungen verwendet:

sehr häufig	<i>mehr als 1 von 10 Behandelten</i>
häufig	<i>weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten</i>
gelegentlich	<i>weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1 000 Behandelten</i>
selten	<i>weniger als 1 von 1 000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten</i>
sehr selten	<i>weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle</i>

Folgende Nebenwirkungen können während der Behandlung mit *Venobene - Salbe* auftreten:

Erkrankungen des Immunsystems

Allergische Reaktionen auf Heparin bei äußerlicher Anwendung sind sehr selten. Jedoch können in Einzelfällen allergische Reaktionen wie Rötung der Haut und Juckreiz auftreten, die nach Absetzen des Präparates in der Regel rasch verschwinden.

Nach äußerlicher Anwendung von Dexpanthenol sind Fälle von Kontaktallergie beschrieben.

Bei einer Patientin mit der Grunderkrankung Polycythaemia vera (bestimmte Erkrankung der Blutzustammzellen im Knochenmark) entwickelte sich nach äußerlicher Anwendung eines heparinhaltigen Gels ein fleck- und knötchenförmiger, blutig durchtränkter Hautausschlag; in der Gewebeprobe zeigte sich eine Entzündung der Hautgefäß(e) (leukozytoklastische Vaskulitis).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist *Venobene - Salbe* aufzubewahren?

Im Kühlschrank lagern (2°C - 8°C). Nicht einfrieren.

Nach Anbruch ist das Produkt 1 Jahr aber nicht länger als bis zum Ende des Haltbarkeitsdatums haltbar.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was *Venobene - Salbe* enthält

Die Wirkstoffe sind: Heparin-Natrium, Dexpanthenol

100 g Salbe enthalten 30.000 I.E. Heparin-Natrium (Mucosa, 3. WHO-Standard), 5,0 g Dexpanthenol in abwaschbarer Salbengrundlage.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Kaliumsorbat, Salzsäure 25%, Parfümöl Dolcenta, Weißes Vaselin, Cetylalkohol, Imwitor 960 K, Softisan 601, Gereinigtes Wasser.

Wie *Venobene - Salbe* aussieht und Inhalt der Packung

Venobene - Salbe ist eine weiße, homogene, streichfähige Salbe mit charakteristischem Geruch.

Venobene - Salbe ist in Packungen mit 20, 40 und 100 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

TEVA B.V.
Swensweg 5
2031 GA Haarlem
Niederlande
Tel.-Nr.: +43/1/97007-0

Fax-Nr.: +43/1/97007-66
e-mail: info@ratiopharm.at

Hersteller
Merckle GmbH
Ludwig-Merckle-Straße 3
89143 Blaubeuren
Deutschland

Z.Nr.: 17.942

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2019.